III. Ostschweizerischer Hülfslehrertag : Sonntag den 10. April 1910, im Hotel Ochsen, Zug

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Ostschweizerischer Hülfslehrertag

Sonntag den 10. April 1910, im Hotel Ochsen, Zug.

Den tit. Interessenten beehren wir uns zur Kenntnis zu bringen, daß die Einladungen und Programme für den III. Ostschweizerischen Hülfslehrertag in Zug dieser Tage zum Versand gelangen.

Wir hoffen, daß die Anmeldungen recht zahlreich eintreffen werden, um so mehr als in lehrreichem wie unterhaltendem Sinne gar viel geboten wird.

Denjenigen Teilnehmern, welche schon am 9. April in Zug eintreffen werden, um den Verhandlungen rechtzeitig beiwohnen zu können, sind im Hotel Ochsen auf vorherige Anmeldung bei unserm Präsidenten, Jak. Schurter, Zürich III, Aemtlerstraße 40, Betten zu ermäßigtem Preise reserviert.

Mit vorzüglichem Samaritergruß!

Zürich,
Der Präsident: **Jak. Schurter.**
Der I. Sekretär: **A. Wagner.**

Zug,
Der Präsident: **J. Würzer.**
Der Aktuar: **Elsener.**

Aus dem Vereinsleben.

Samaritervereinigung Zürich. Am 29. Januar 1910 versammelten sich die Delegierten der 12 Sektionen der Samaritervereinigung Zürich zur ordentlichen Delegiertenversammlung im Gartensaale des „Drahtschmidli".

Der vom Präsidenten Jak. Schurter abgefaßte Jahresbericht ist leider mangels ersprießlicher Tätigkeit nicht so umfangreich ausgefallen, daß es die Kosten des Druckes gelohnt hätte. Es soll daher den Lesern des „Roten Kreuzes" nur ein kurzer Auszug übermittelt werden. Im Frühjahr 1909 wurden zwei Vorträge über die Bekämpfung der Tuberkulose abgehalten, die sehr zahlreich besucht wurden. Herrn Dr. Steiner für diese ausgezeichneten Vorträge auch an dieser Stelle der herzlichste Dank. An die Vorträge anschließend, besuchten 170 Samariterinnen und Samariter die zürcherische Heilstätte für Lungenkranke in Wald, woselbst der verdiente Direktor, Herr Dr. med. Staub, es sich nicht nehmen ließ, in einem ausgezeichneten, jedem Laien verständlichen Referat mit Demonstrationen die Verheerungen der Tuberkulose der Samaritergemeinde vor Augen zu führen. Die Besichtigung der wunderschön gelegenen Heilstätte schloß den denkwürdigen Anlaß. Jeder Teilnehmer wird sich dem liebenswürdigen Herrn Dr. Staub, Direktor, zu Dank verpflichtet fühlen.

Die Delegiertenversammlung vom 6. Februar 1909 zeigte den Anträgen des Vorstandes wenig Entgegenkommen; die Anträge bezüglich Abhaltung einer großen Feldübung und Sommerfest wurden mit Einmut verworfen. Dagegen wurde der Antrag des Vorstandes, der Sammlung des Roten Kreuzes für die furchtbar heimgesuchten Bewohner von Süditalien Fr. 100 zu senden, einstimmig angenommen.

Der am Auffahrtstag in Winterthur abgehaltene zweite ostschweizerische Hülfslehrertag war für die Samaritervereinigung Zürich ein Ehrentag. Unter zahlreicher Beteiligung fand eine rege Diskussion über verschiedene Thema statt. Zu unserer Freude konnte eine Anregung realisiert werden. Unser liebes Vereinsorgan, „Das Rote Kreuz", erscheint nun alle 14 Tage. Den beteiligten Korporationen für ihr Entgegenkommen unsern Dank. Mögen die verehrlichen Vereinsvorstände für möglichst zahlreiche Einsendungen und für möglichste Verbreitung unserer sehr billigen und doch so lehrreichen Zeitschrift besorgt sein.

Anfangs Mai l. J. besuchten auf Einladung des Vorstandes zirka 400 Samariterinnen und Samariter das neu erbaute städtische Schlachthaus. Mit Erstaunen besichtigten die Teilnehmer die mustergültige Anlage und mancher Stimmberechtigte wird sich mit der Budgetüberschreitung versöhnt haben.